

Präsidium übermittelt worden. Der Inhalt derselben ist von der Art, daß Das, was die Petenten darinnen verlangen, im Allgemeinen als eben so billig, wie gerecht bezeichnet werden muß. Da ich nun mit dem Inhalte derselben allenthalben einverstanden bin, mache ich sie zu der meinigen und beantrage, daß sie der dritten Deputation überwiesen werde. Ich ersuche daher das Präsidium, die hohe Kammer zu fragen, ob sie diesem Antrage ihre Zustimmung erteilt.

Präsident Dr. Schaffrath: An die dritte Deputation.

(Nr. 547.) Sechs gleichlautende Petitionen mit 151 Unterschriften aus Ortschaften des Gerichtsbezirks Borna, die Steuerreform betreffend.

(Nr. 548.) Neun gleichlautende Petitionen mit 171 Unterschriften aus Ortschaften des Gerichtsbezirks Lausitz, den vorgedachten Gegenstand betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Beide Petitionen gehören vor die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 549.) Der Superintendent Melzer in Auerbach und Genossen überreichen mehrere Druckeremplare einer von den Geistlichen der Diöcese Plauen an das königl. Ministerium des Cultus gerichteten Petition, die Pensionirung der Geistlichen betreffend, mit der Bitte um deren Berücksichtigung bei der Budgetberathung.

Präsident Dr. Schaffrath: Es ist mir zweifelhaft, ob diese Petition jetzt an die erste Deputation zu verweisen ist, welcher ein bezügliches Decret vorliegt, oder an die zweite Deputation, weil die Petenten selbst darauf antragen, daß die Petition bei der Budgetberathung berücksichtigt werde. Vorläufig werde ich sie an die erste Deputation verweisen.

(Nr. 550.) Vorstellung der landwirthschaftlichen Vereine Dürren-Gerbisdorf und Uhlisdorf, durch Curt Otto, die Steuerreform betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 551.) Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung A) der Zweiten Kammer über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 552.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 1. Februar 1872 bei Abgabe der Petition Eger's und Genossen zu Falkenau um Aufhebung des Verbots der Beschäftigung von Kindern unter 12 Jahren in Fabriken.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 553.) Desgleichen derselben von demselben

Tage über deren Beitritt zum diesseitigen Kammerbeschlusse, die Petition des Amtswachtmeisters Bley in Penig um Unterstützung armer Beamtenfamilienväter auf sich beruhen zu lassen.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Sache ist nun erledigt und würde beizulegen sein.

(Nr. 554.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums bei Ueberweisung eines königl. Decrets, den Ankauf zweier kleiner Grundstücke in Friedrichstadt-Dresden betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 555.) Drei gleichlautende Vorstellungen der landwirthschaftlichen Vereine zu Burkhardtswalde, Frohnau und Kleinrückerswalde, sowie des Dresdner Elbthals, die Steuerreform betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

Wir gehen nun über zum ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung, zur Wiederholung der Abstimmung über den zum Gesetzentwurf über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer zu § 2 Absatz 3 in der letzten Sitzung angenommenen Antrag des Abg. Dr. Meischner, der dahin geht, an die Stelle der Schlussworte: „die bei untadelhaftem Verhalten durch ihre Leistungen im Amte befriedigen“, die Worte zu setzen:

„deren sittliches Verhalten und amtliche Leistungen zu begründeten Beschwerden keinen Anlaß gegeben haben.“

„Nimmt die Kammer diesen Antrag wiederholt an?“

Einstimmig.

Wir gehen zum zweiten Gegenstand, zu dem Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung A) über das Einnahmebudget Positionen 1—22.

Das betreffende königl. Decret lautet:

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen beigefügt

I. das Staatsbudget auf die Jahre 1872 und 1873, und zwar:

unter A das ordentliche Budget,
unter B ein außerordentliches Budget,
unter C Specialetats zum ordentlichen Budget,
unter D Erläuterungen zum Budget,

und als Anhang hierzu:

unter G K einen Aufsatz zur Begründung des Postulats für Bearbeitung einer geognostischen Specialkarte des Königreichs Sachsen,

unter E Nachweisungen über die Erträgnisse der Staatseisenbahnen,

hiernächst